Der heurige Glasenbachklammlauf fand bei widrigsten Witterungsbedingungen statt: Kälte und teilweise strömender Regen machten es den Teilnehmern schwer. Sogar die Strecke musste etwas verändert werden, da der Bach aufgrund der Regenfälle zu breit war und nicht überquert werden konnte. Als erstes machten sich die Kinder auf den Weg. Sofia Wagenleitner musste als erste weglaufen, 10 Sekunden dahinter folgte ihre Schwester Felicia. Das sollten auch die beiden sein, die schlussendlich in der U10 die Nase vorn hatten. Sofia setzte sich 52 Sekunden vor Felicia durch.
Im Hauptlauf ging Therese im vorderen Teil des Starterfeldes 10 Sekunden vor Maria Reich an den Start. Relativ früh konnte sie 2 Läufer überholen, merkte aber bald, dass sie nicht ihren besten Tag erwischt hatte und wurde gleich einmal von Maria eingeholt. Maria meinte zwar, dass sie mitgehen sollte, aber das war nicht drinnen. Schlussendlich riss sie bis ins Ziel einen Rückstand von gut 40 Sekunden auf. Nachdem man zu diesem Zeitpunkt noch nicht wusste, was die Zeiten wert waren, war sie erst einmal nicht zufrieden.
Bei der Siegerehrung staunte sie dann nicht schlecht, dass Maria Gesamtsiegerin war und die eigene Zeit gar nicht so schlecht (4. Platz gesamt, 2. in der AK). So knapp war sie noch nie an Andrea Walkner – Tannenberger und Kathrin Thaumiller dran.

Wie der Skiclub Elsbethen es geschafft hat, die Zeiten so schnell auszuwerten, ist mir ein Rätsel. Die Läufer sollten, mussten aber nicht zwangsläufig nach Startnummern starten, und das mit den 10 Sekunden Startabständen…. Genial wie die da den Überblick behalten haben!
tw



Author: